



DIE BEWEISE HÄUFEN SICH

DIE WELT, die es gewohnt ist, jede Krankheit einem Bakterium oder Virus zuzuschreiben, hat den Feind, den wir eingeladen haben, ignoriert und für einen Freund gehalten. Die Beweise häufen sich, nicht nur, dass es zwecklos ist, sich vor einer mikroskopischen Gensequenz zu verstecken, die bereits die Erde überschwemmt hat und über die wir keine Kontrolle haben, sondern dass die Krankheiten, die diesem Virus angelastet werden und die uns zu Recht in Angst und Schrecken versetzen, zum Teil von einem Feind verursacht werden, den wir selbst geschaffen haben und den wir uns geweigert haben, als die tödliche Bedrohung anzuerkennen, die er darstellt.

Es ist kein Zufall, dass Wuhan, China, sein erstes 5G-Kommunikationsnetz nur zwei Wochen vor der ersten bekannten Person einschaltete, die dort an einer Krankheit erkrankte, die inzwischen die Welt lahmgelegt hat. Es ist kein Zufall, dass das Kreuzfahrtschiff Diamond Princess mit 5G-Satellitenkommunikationsantennen an Bord in See stach, unmittelbar bevor Hunderte seiner Passagiere von der gleichen Krankheit befallen wurden. Es ist kein Zufall, dass Deutschland in diesem Frühjahr die 4G-LTE-Technologie zum ersten Mal in grenznahe Gebiete gebracht hat, unmittelbar bevor in genau diesen Gebieten kleine Vögel in großer Zahl zu sterben begannen.

Viren sind konstituierende Elemente des Lebens auf der Erde. Mikrowellenstrahlung ist für das Leben auf der Erde fremd und tödlich. Es ist an der Zeit, dass die Menschheit diese Tatsachen erkennt.

DIE DIAMANTENE PRINZESSIN

Am 3. Februar 2020 wurde das Kreuzfahrtschiff Diamond Princess in Yokohama, Japan, unter Quarantäne gestellt, nachdem ein Passagier positiv auf COVID-19 getestet worden war. Letztendlich wurden 381 Passagiere und Besatzungsmitglieder krank, 14 starben. Wie sich später herausstellte, hatte sich COVID-19 wahrscheinlich auf dem ganzen Schiff ausgebreitet, bevor die Quarantäne begann. Die Quarantäne - auf dem Schiff wie in der übrigen Gesellschaft - war ein vergeblicher Versuch, das Unkontrollierbare unter Kontrolle zu bringen, wie das Verstopfen eines Lochs in einem Damm oder von tausend oder einer Million Löchern, während der größte Teil des Wassers den Damm überspült und uns überflutet.

Am 3. Februar 2020, am selben Tag, an dem die Diamond Princess unter Quarantäne gestellt wurde, veröffentlichte das Satellitenunternehmen SES eine Pressemitteilung, in der es "das beste WiFi auf See" ankündigte und ankündigte, dass Princess Cruises ein "hybrides Netzwerk aus mittlerer Erdumlaufbahn (MEO) und geostationärer Umlaufbahn (GEO)" nutzen werde, um "die ersten Kreuzfahrtschiffe zu werden, die Zugang zum bahnbrechenden satellitengestützten Kommunikationssystem O3b mPOWER von SES erhalten".

mPOWER verwendet Strahlformungstechnologie und Frequenzen von 17 bis 30 GHz, und SES rühmt sich, dass sein Satellitensystem Teil des globalen 5G-Netzwerks ist. "Wir bieten das schnellste WiFi auf hoher See, wodurch es für Sie einfacher wird, Filme zu streamen, über soziale Medien in Verbindung zu bleiben und sogar mit Freunden und Familie an Bord zu texten", wirbt Princess Cruises. Jedes Princess-Schiff verfügt über 7.000 Sensoren, 650 an der Wand montierte Touchscreen-Geräte, 1.780 WiFi-Zugangspunkte, 4.030 digitale Displays in privaten Räumen und 75 Meilen Kabel. Die Antennen auf den Schiffen, die mit den Satelliten kommunizieren, sind riesige Globen, die so aussehen:



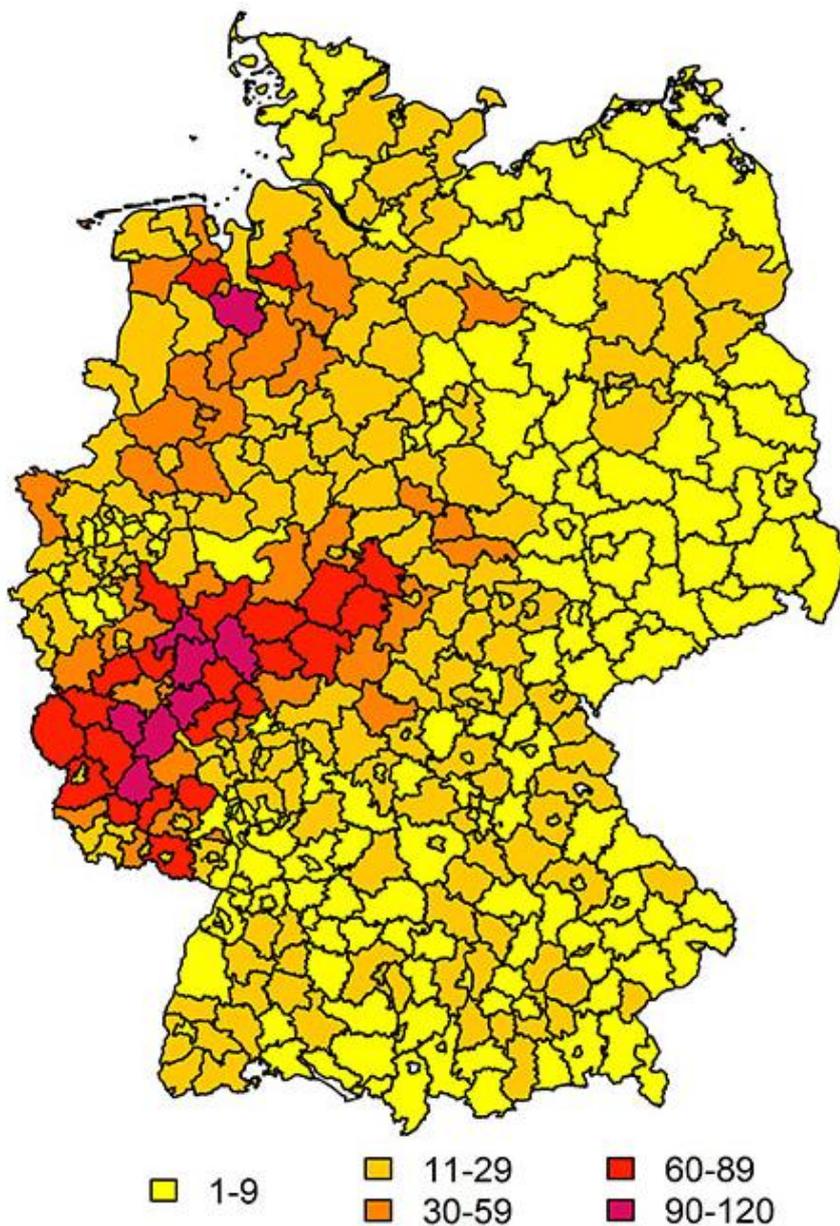
mPower war zur Zeit des Coronavirus-Ausbruchs auf der Diamond Princess in Betrieb. Ein Foto der Diamond Princess am 5. Februar 2020, während sie in Yokohama unter Quarantäne stand, zeigt die fünf Antennenglobusse, die sie an Bord hatte:



SOZIALE DISTANZIERUNG FÜR VÖGEL?

"Eine bisher nicht identifizierte Krankheit bedroht derzeit Blaumeisen, Kohlmeisen und andere kleine Singvögel in ganz Deutschland", berichtete der deutsche Naturschutzbund NABU. Die ersten Fälle wurden am 11. März 2020 gemeldet, und bis zum 21. April lag die Zahl der gemeldeten kranken und toten Vögel bei rund 26.000. Obwohl diese Krankheit auf ein Bakterium zurückgeführt wird, lässt sich die Ähnlichkeit mit COVID-19 nicht vermeiden. Die Vögel werden als "apathische Vögel mit Atemproblemen" beschrieben. Sie können nicht fressen, scheinen "unstillbaren Durst" zu haben und sterben dann. Extremer Durst ist ein weit verbreiteter Effekt der Mikrowellenstrahlung. Es wird auch häufig über Fälle von COVID-19 berichtet.

Absurderweise weist der NABU die Menschen an, die Bereitstellung von Futterstationen und Wasserquellen einzustellen, um eine "soziale Distanzierung" der Vögel durchzusetzen. Der NABU hat eine Karte der deutschen Regionen veröffentlicht, auf der die Zahl der gemeldeten Meisensterben pro 100.000 Einwohner angegeben ist:



Die meisten Vogelsterben gibt es entlang der Mosel und in der Region um Oldenburg in Niedersachsen. Dies sind Gebiete, in denen Vodafone in einer Pressemitteilung vom 10. April 2020 bekannt gab, dass das Unternehmen gerade sein 4G-LTE-Zellmastennetz ausgebaut hat. Vodafone sagte, es habe "eines der übelsten Funklöcher" in Niedersachsen geschlossen, und es habe bisher nur 2G-Dienste entlang der Mosel gegeben. "Das Unternehmen hat in den vergangenen Monaten mehr als 1.000 LTE-Projekte umgesetzt", sagte Vodafone, und erhöht die Leistung von 500 bestehenden LTE-Stationen und rüstet 260 weitere Stationen auf 4G-LTE auf.

MYSTERIÖSE KRANKHEIT BEI KLEINKINDERN

Man hat uns gesagt, dass COVID-19 vor allem bei älteren Menschen eine ernste Krankheit ist und dass Kleinkinder davon nicht betroffen sind. Jetzt wird jedoch eine unbekannte Krankheit bei Kindern im Vereinigten Königreich, Spanien, Italien und den Vereinigten Staaten beschrieben, und da viele von ihnen positiv auf COVID-19 getestet haben, wird sie diesem Virus zugeschrieben - trotz der Tatsache, dass andere Kinder mit der neuen Krankheit negativ auf das Virus getestet haben.

Kinder treten mit "Multisystementzündung mit grippeähnlichen Symptomen" und "mit Blutparametern auf, die mit schwerem COVID-19 übereinstimmen". Die Kinder sind möglicherweise unruhig, verwirrt, haben schwere Atembeschwerden, Krampfanfälle, niedrigen Blutdruck, Herzentzündung, Bauchschmerzen, Hautausschlag und, besonders bei Jungen im Teenageralter, Hodenschmerzen. Die Krankheit wird entweder als Variante des toxischen Schocksyndroms oder der Kawasaki-Krankheit bezeichnet. Aber die Symptome sind allesamt klassische Auswirkungen der Radiowellenkrankheit.

EIN MEER VON VIREN

Die Vorstellung, dass wir durch das Tragen von Masken und den Abstand von ein paar Metern vor der Verbreitung von Viren geschützt werden können, ist in etwa so realistisch wie das Aufsetzen einer Maske auf einen Fisch und das Vortäuschen, dass sie ihn vor Nässe schützt. Viren sind nichts anderes als Teile des genetischen Materials, die die Grundlage des Lebens selbst bilden. Langsam versteht man, dass es einen Ozean von Bakterien und Viren gibt, die in der Atmosphäre zirkulieren und auf Höhenwinden um die Welt und zwischen den Kontinenten reisen. Und dass die Viren den Bakterien bei weitem überlegen sind.

Es war lange Zeit ein Rätsel, wie von einer Jahreszeit zur nächsten ein alter Stamm des Influenzavirus durch einen neuen Stamm ersetzt werden kann, und das zur gleichen Zeit überall auf der Welt. Dies wird jetzt erklärt. Ein Team kanadischer Wissenschaftler beobachtete in einer Arbeit über die Influenza, dass Viruspartikel Hunderte oder Tausende von Kilometern transportiert werden können, bevor sie wieder auf den Boden zurückkehren, und dass "der Ferne Osten eine Quelle von Virus-Aerosolen der Influenza im Winter sein kann, die Nordamerika eine oder zwei Wochen nach ihrem Austritt in die Atmosphäre erreichen... Auf diese Weise könnte die gesamte Weltbevölkerung dem luftübertragenen Grippevirus ausgesetzt werden. Dies könnte helfen, die Ubiquität und Persistenz dieser Krankheit zu erklären".

Dies könnte auch erklären, wie sich Matrosen auf dem Marineschiff USS Kidd das Coronavirus nach mehr als einem Monat auf See ohne jeglichen Kontakt mit dem Land angesteckt haben könnten. Das Schiff verließ Pearl Harbor am 20. März 2020, und der erste Matrose begann am 22. April Symptome der Krankheit zu zeigen. Daraufhin wurde das Schiff in San Diego unter Quarantäne gestellt, wo 64 Matrosen positiv auf COVID-19 getestet wurden.

Aber Viren sind viel mehr als nur Krankheitsüberträger.

Viren, schrieb ein internationales Wissenschaftlerteam in einer 2018 veröffentlichten Arbeit, "umfassen einen Großteil der biologischen Vielfalt auf dem Planeten". Es gibt schätzungsweise 1.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000 Viruspartikel allein in den Ozeanen. Um die Anzahl der Viren zu bestimmen, die hoch in der Atmosphäre zirkulieren, richteten diese Autoren zwei Sammelstationen in den Bergen der Sierra Nevada in Spanien ein und zählten die Viren. Dabei stellten sie fest, dass an diesen Orten täglich zwischen 0,3 Milliarden und 7 Milliarden Viruspartikel aus der Luft auf jeden Quadratmeter Land fielen, die sowohl von weit entfernten Land- als auch von weit entfernten Meeresquellen stammten.

"Die täglichen Ablagerungsraten von Viren, die mit Aerosolen mit einer Größe von $<0,7 \mu\text{m}$ assoziiert werden, erklären Beobachtungen, dass identische Virensequenzen an geographisch entfernten Orten und in sehr unterschiedlichen Umgebungen vorkommen", schrieben diese Autoren. Sie fanden auch Hinweise darauf, dass "Bakterien und Viren nach dem atmosphärischen Transport lebensfähig bleiben können... Anstatt eine negative Konsequenz zu sein, stellt diese Ablagerung eine Samenbank dar, die es den Ökosystemen erlauben sollte, sich schnell an Umweltveränderungen anzupassen".

"Viren", schrieb ein Wissenschaftlerpaar von der San Diego State University ("Hier ein Virus, dort ein Virus, überall das gleiche Virus?"), "sind in der Umwelt allgegenwärtig, reichlich vorhanden und ökologisch wichtig".

Diejenigen, die uns raten, zu Hause zu bleiben, Masken zu tragen und soziale Distanzierung zu üben, haben ein kurzsichtiges, äußerst begrenztes und falsches Verständnis von Viren, ihrer Funktion in der Welt und ihrer Zirkulation. Das COVID-19-Virus zirkuliert bereits auf dem Wind, überall auf der Welt. Masken, Desinfektionsmittel, soziale Distanzierung und zu Hause bleiben bringen nichts. Wie mehr als ein Arzt beobachtet hat, ist es rational, die Kranken unter Quarantäne zu stellen, aber irrational, die Gesunden unter Quarantäne zu stellen.

Arthur Firstenberg P.O. Box 6216 Santa Fe, NM 87502 USA phone: +1 505-471-0129
info@cellphonetaskforce.org <https://www.5gSpaceAppeal.org> April 5, 2020

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Original (engl.) hier: <https://www.cellphonetaskforce.org/wp-content/uploads/2020/05/The-Evidence-Mounts.pdf>